

Checkliste	Voraussetzungen zur Aufschaltung einer Brandmeldeanlage	Stand 05/2021
------------	--	------------------

Projekt:		Geplanter Termin:
Auftraggeber:	Firma (Name, Adresse)	Ansprechpartner (Name, Telefon, Email)

1. organisatorische Voraussetzungen

Ja Nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zur Aufschaltung muss mind. anwesend sein: • Fachplaner BMA • Errichter • Eigentümer / Betreiber
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die organisatorischen Vorgaben und Absprachen aus dem BMA-Konzept wurden vollständig umgesetzt.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sämtliche Funktionen der BMA (auch Alarmierung) können bei der Aufschaltung getestet werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die beiden Gebäudehalbzylinder für das Feuerwehr-Schlüsseldepot sowie die dazugehörigen Schlüssel sind vorhanden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mit den Schlüsseln aus dem Feuerwehr-Schlüsseldepot kann die Feuerwehr definitiv alle überwachten Bereiche öffnen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Betreiber-Zugangsdaten für die Übertragungseinrichtung liegen zum Aufschalttermin vor, so dass die ÜE beim Konzessionär angemeldet werden kann.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es ist gewährleistet, dass jederzeit ein weisungsbefugter Ansprechpartner erreichbar ist. Die Kontaktdaten liegen vor.

2. benötigte Unterlagen

→ Unterlagen mind. 3 Tage vorab per Email an anlagentechnik-fw@heidelberg.de

Ja Nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Brandmelde- und Alarmierungskonzept (BMA-Konzept) liegt allseits unterschrieben vor.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nachweis der Fachkompetenz als Fachfirma nach DIN 14675-2:2020-1 liegt vor.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine „Errichter-Bestätigung“ liegt vor.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wartungsvertrag liegt vollständig unterschrieben vor.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mindestens zwei Mitarbeiter wurden an der BMA eingewiesen, Protokoll liegt vor.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die BMA-Sachverständigen-Abnahme ist erfolgt, Protokoll liegt vor.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im BMA-Sachverständigen-Protokoll ggf. aufgeführte Mängel sind beseitigt und schriftlich bestätigt. (wesentliche Mängel sind durch den Sachverständigen zu bestätigen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Auflistung Brandfallsteuerungen ist vollständig ausgearbeitet und im FIZ angebracht.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Feuerwehrplan wurde von der Feuerwehr Heidelberg freigegeben. Beide Sätze Pläne (1x Feuerwache und 1x FIZ) sind vorhanden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Feuerwehr-Laufkarten wurden von der Feuerwehr Heidelberg freigegeben. Ein Satz ist in <u>Papierform</u> im FIZ vorhanden. Bei der Aufschaltung werden die Laufkarten noch einmal vor Ort geprüft, erst dann sind die endgültigen Laufkarten herzustellen (1x A3 laminiert und 1x A4 im grünen Schnellhefter).
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Laufkarten wurden durch den Errichter vor Ort geprüft, - die Laufwege funktionieren, - die eingetragenen Meldernummern passen zur Beschilderung vor Ort sowie zur Programmierung für das FAT - die Raumnutzungen bzw. Raumnummern entsprechen den Beschilderungen vor Ort

Checkliste	Voraussetzungen zur Aufschaltung einer Brandmeldeanlage	Stand 05/2021
------------	--	------------------

3. technische Voraussetzungen

Ja Nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Vorgaben aus der TAB Heidelberg wurden vollständig umgesetzt.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die technischen Vorgaben und Absprachen aus dem BMA-Konzept wurden vollständig umgesetzt.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Übertragungseinrichtung ist mit beiden Übertragungswegen vollständig betriebsbereit.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die BMA ist vollständig betriebsbereit, alle Installations- und Programmierungsarbeiten sind abgeschlossen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Brandfallsteuerungen sind betriebsbereit und können getestet werden. Alternativ kann auch ein Protokoll zur Interaktionsprüfung der Brandfallsteuerungen vorgelegt werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gegebenenfalls benötigte Bockleitern und Bodenplattenheber sind vorhanden. Die Leiter(n) ist/sind so groß, dass in jeder überwachten Zwischendecke ein Rundumblick möglich ist.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zwischendecken sind alle mit „Standard“-Revisionsöffnungen in der Mindestgröße 50 x 50 cm ausgestattet. Alternativ sind Rasterdecken/Einlegedecken zugelassen. Revisionierbare Deckensysteme, bei welchen Sonderwerkzeug (Spachteln o.ä.) sowie Kenntnisse der Öffnungsmethode notwendig sind, wurden mit Revisionsöffnung ausgestattet.

3. Ablauf des Aufschalttermins

Vorarbeiten am Tag der Aufschaltung:

- Am Tag der Aufschaltung sind die Zylinder der Feuerwehr-Schließung ab 7 Uhr auf der Feuerwache Heidelberg abzuholen. Bis zur vereinbarten Uhrzeit sind diese einzubauen und zu testen, dazu bekommen Sie einen passenden Schlüssel ausgeliehen.
- Ebenfalls sind die Gebäude-Halbzylinder vorab in das FSD einzubauen und zu testen.
- Die Übertragungseinrichtung ist beim Konzessionär anzumelden und vor Ort am FBF abzuschalten.

Abnahme:

- Prüfung der erforderlichen Unterlagen
- Stichpunktartige Kontrolle von:
 - o Schließungen bzw. Zugänglichkeiten in die überwachten Bereiche
 - o Laufkarten und Feuerwehrplänen
 - o Zugänglichkeit Zwischendecken
- Prüfung der Funktionen
 - o Komplette Feuerwehr-Peripherie
 - o Brandfallsteuerungen
 - o Ggf. Sonderbestandteile, z.B. Entrauchungstableau

Wir bestätigen hiermit, dass die aufgezählten Punkte sowie die aktuell gültigen Aufschaltbedingungen der Feuerwehr Heidelberg und die Festlegungen des BMA-Konzeptes vollständig umgesetzt und die einschlägigen Normen und Richtlinien eingehalten wurden.

Es ist bekannt, dass nicht erfüllte Forderungen und Festlegungen automatisch zum Abbruch der Aufschaltung führen.

Die obenstehende Aufzählung ist dazu nur als Hilfestellung zu sehen, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Datum:

Unterschrift:

Dieses Formular sowie alle Unterlagen sind mind. 3 Tage vor dem vereinbarten Aufschalttermin vollständig ausgefüllt zu senden an: anlagentechnik-fw@heidelberg.de